

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 150 (1972)

Artikel: Das Basler Stadthaus
Kapitel: Einleitung
Autor: Fürstenberger, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Nicht viele Basler und nicht viele Besucher der Stadt achten auf das stolze Gebäude in der Nähe des unteren Teils des Marktplatzes. Erst wer etwas mit Basel als seinem Bürgerort zu tun hat, sucht das *Stadthaus* auf, denn heute dient das Gebäude als Sitz der Verwaltung der Bürgergemeinde und des Bürgerrates. Der Unterschied zwischen Rathaus und Stadthaus ist nicht allen Bewohnern Basels geläufig, und doch sind die Einwohner- und Bürgergemeinde zwei vollkommen getrennte Körperschaften mit anderen Aufgaben, deren Institutionen man wohl hie und da in Anspruch nimmt, aber nie näher untersucht.

Das Stadthaus, ein Palais des 18. Jahrhunderts, aus einer der großen Zeiten Basels, spielt innerhalb der Stadtgeschichte eine bedeutende Rolle. Immer wieder stand es im Dienst zentraler städtischer Funktionen.

Die im Jahre 1968 abgeschlossene grundlegende Renovation hat nun dem Gebäude seine alte Schönheit zurückgegeben, und es ist die Gelegenheit gekommen, seiner Geschichte nachzugehen. Wenn einmal am Marktplatz die verschiedenen Korrektionspläne durchgeführt sind, tritt das Bauwerk auch im Stadtbild besser in Erscheinung, zur Freude aller Basler und seiner Gäste, gehört es doch zu den bleibenden Schönheiten der Stadt.